

Schlagzeilen aus dem Inhalt:



Verdiente TUS-Mitglieder geehrt (Seite 1)
Medebach ermittelte die Stadtmeister im Kegeln (S. 4)
Fußball: Erste wartet weiter auf Dreier (S. 7/S. 10)
E-Jugend veranstaltete Hallenturnier (S. 7)
Medebach erstmals mit Mädchenmannschaft (S. 16)
Spitzenreiter Züschen kommt ins Hansestadion (S. 12/13)
A-Jugend auch mit neuem Trainer mit Niederlage (S. 16)
F2-Jugend: Sparkassen und Rewe-Cup
Zuschauer zukünftig auf Schalker Sitzen (S. 18)
Kreisliga A: Züschen schon durch? (S. 21)

Ehrungen

Auf der Fußballabteilungsversammlung standen einige Änderungen ins Haus (*SPORTECHO* berichtete). Erfreulich waren die zahlreichen Ehrungen, die auch in diesem Jahr durchgeführt werden konnten.



Die Silberne Ehrennadel des Vereins erhielten Alexander Becker, Michael Harbecke, Frank Hunold und Hans-Dieter Löffler. Die Goldene Ehrennadel des TUS bekamen (soweit anwesend) Dietmar Bügler, Josef Hellwig



Ballgeflüster

Was heißt denn hier behindert? Bei den Paralympics - den Olympischen Winterspielen der "Behinderten-Sportler" - in Salt Lake City, wuchsen in den letzten zwei Wochen zahlreiche Männer und Frauen über sich hinaus. Egal ob blind, gehörlos, querschnittsgelähmt oder auf eine andere Art gehandicapt, jeder einzelne gab und zeigte sein Bestes. Besonders erfreulich aus Deutscher Sicht ist, dass das 26-köpfige deutsche Mini-Team, wenn man mal vom Doping-sünder Thomas Oelser absieht, einen Riesenerfolg erreicht hat. Denn mit 17 Goldmedaillen, einer silbernen und 15-mal Bronze holten sie zum ersten mal in der Geschichte der Paralympics den Sieg in der Nationengesamtwertung. Wenn man diese "Teufelskerle" des Sports z. B. mit den verweichten Fußballmillionären vergleicht, kann man nur mit dem Kopf schütteln. Die verhätschelten Balltreter schreien schon bei der kleinsten Feindberührung laut auf und lassen sich anschließend wegen eines Pferdekuss auswechseln. Dagegen sind die mehr oder weniger Freizeitsportler mit ihren Bewegungseinschränkungen wahre Helden und hätten mehr Anerkennung und Zuschauer bei ihren Wettkämpfen verdient. - Hut ab für die echten Stars des Sports!

(SSCH)

jun., Karl-Rudolf Hillemann und Ferdi Schmiedeler ans Revers geheftet.

Auch vom Fußballkreis Brilon wurden Silberne Ehrennadeln für besondere Verdienste um den TUS verliehen. Ausgezeichnet wurden Thomas Fresen, Georg Hötzel, Klaus Kappelmann, Joachim Peter und Hubert Schäfer jun. Das *SPORTECHO* gratuliert allen Empfängern der Ehrennadeln!

(UD)

Stadtmeisterschaften im Kegeln

Am 2. März 2002 fanden im Gasthof „Zum Östertor“ in Medebach die diesjährigen Kegelstadtmeisterschaften statt. Insgesamt nahmen vier Damenclubs, fünf Herrenclubs und fünf gemischte Clubs teil. Jeder Kegler durfte neun Würfe, von denen acht gezählt wurden, in die Vollen wagen. Die jeweils sechs besten von maximal acht Keglern, kamen in die Wertung.

Bei den Damenclubs setzten sich die „Wassernixen“ mit 288 Holz klar gegen die „Kellergeister“ und die „Klingelmäuse“ mit jeweils 266 Holz durch.

Wie schon in vielen vergangenen Jahren zeigte bei den Herren der Club „Germania“ mit 321 Holz seine Überlegenheit. Den zweiten Platz belegte der „OMC“ mit 314 Holz. Die Bronzemedaille ging hier an die Erbsenzähler mit 275 Holz.

Beim Wettstreit der gemischten Clubs setzten sich die „Schlossberggeister“ mit 308 Holz an die Spitze. Es folgten mit 300 Holz die „Namenlosen“ und mit 280 Holz die „Kegelflegel“.

Bei den Einzelkämpfen in der Endausscheidung traten die besten Damen und Herren aus der Vorrunde noch einmal gegeneinander an. Die Finalisten der Damen waren Doris Hellwig (50 Holz), Alexandra Müller (50 Holz), Susanne Müller (51 Holz), Martina Figgen (51 Holz), Kerstin Neumann-Schnurbus (52 Holz), Brunhilde Grebe (53 Holz) und Traudi Ranftl (53 Holz). In einer spannenden Endrunde setzte sich Traudi Ranftl durch und wurde mit 51 Holz Stadtmeisterin im Kegeln. Auf Platz 2 kam Alexandra Müller (49 Holz). Bronze ging an Kerstin Neumann-Schnurbus (46 Holz).

Bei den Herren kämpften Hermann Köster (55 Holz), Jürgen Humberg (56 Holz), Heiner Clement (56 Holz), Ewald Nölke (57 Holz), Paul Schüngel (57 Holz) und Erwin Tielke (58 Holz) um die Siegerträge. In diesem Finale wurde schließlich Jürgen Humberg mit 60 Holz Stadtmeister der Herren. Den zweiten Platz belegte Paul Schüngel mit 59 Holz und der dritte Platz ging an Ewald Nölke mit 56 Holz.

Alle teilnehmenden Mannschaften (12 aus Medebach und 2 aus Deifeld) erlebten einen spannenden, interessanten und mitunter auch feuchtfröhlichen Wettkampftag. Die Familie Lübbert sorgte während des sechsstündigen Turniers für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Den Höhepunkt des Abends bildete die abschließende Siegerehrung, die der Vorsitzende des Stadtsporverbandes, Hermann Köster, und dessen Geschäftsführerin Kerstin Neumann-Schnurbus durchführten. Die jeweiligen ersten drei Sieger durften sich über Geldpreise, die der Stadtsporverband stellte, freuen.

Wie in Salt Lake City gab es auch hier viele Sportler für die es nicht um das Erreichen von Plätzen ging. Für sie zählte nur der Leitgedanke „Dabei sein ist alles“. Erfreulicherweise gab es auch für diese Teams die eine oder andere überraschende Platzierung. Hoffentlich kann dieser Sportsgeist im nächsten Jahr noch mehr Kegler zur Teilnahme an den Stadtmeisterschaften bewegen. (KNS)



Die Sieger der Einzelwettbewerbe stellen sich zusammen mit dem Stadtsporverbandsvorsitzenden Hermann Köster (links) zum Siegerfoto.

Die Lachnummer der Woche

In der letzten Ausgabe des *SPORTECHOS* haben wir wie bekannt eine neue Serie ins Programm aufgenommen. Obige Auszeichnung geht dieses Mal an die erste Mannschaft des TUS Medebach. Denn wer innerhalb von 10 Minuten einen 4:1 Vorsprung aus der Hand gibt, der muss sich wohl gefallen lassen, als Lachnummer der Woche beschimpft zu werden. Na Jungs, da ist Euch wohl ein dickes Ding passiert. (CLü)

Hallenberg entführt Punkte in letzter Sekunde

TUS Medebach – SuS Hallenberg 4:4 (1:0)

Aufstellung: Frese M., Becker Ch., Ricken M., Hülsmann A., Gebehenne A., Drilling G., Schäfer Th., Müller D. (74. Craan T.), Lübbert Ch. (74. Avdija A.), Kuhnhenne R. (59. Eitner F.), Lübbert M.

Oje, Oje. Wie viel Unvermögen gehört dazu, dass man innerhalb von zehn Minuten drei Tore kassiert und dabei einen 4:1 Vorsprung noch aus der Hand gibt? Diese Frage werden sich wahrscheinlich noch lange nach dem Spiel alle Medebacher Anhänger und Akteure gestellt haben. Manche Spieler vielleicht auch noch bis in den nächsten Morgen hinein.

Das sogenannte Spitzenspiel einer Sauerländer Tageszeitung zwischen Medebachs Ersten und dem Gast aus Hallenberg entpuppte sich wohl in der ersten Hälfte nur als laues Lüftchen. Auf beiden Seiten passierte herzlich wenig, so dass das Match nur dahin plätscherte. Kampf war angesagt und das nicht zu knapp. Bis zur achtundzwanzigsten Spielminute: Einen schönen Spielzug von Dominik Müller und Markus Lübbert brauchte Reimund Kuhnhenne nur noch über die Linie zu drücken, um seine Farben in Führung zu schießen. In der Folgezeit versäumte es die Heimelf, ihren Vorsprung auszubauen. Glück hatte man, dass Gästestürmer Glade bei einem Schuss aufs Medebacher Gehäuse nur den Pfosten traf. Dieses war auch letzte nennenswerte Aktion in Hälfte eins und man ging mit 1:0 für die Heimmannschaft zum Pausentee. In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel um einiges besser. Es wurde zwar immer noch um jeden Ball gerackert, aber auch das Spielerische kam hinzu. Kurz nach dem Wechsel konnte Christian Lübbert einen schönen Pass von Dominik Müller verwerten und auf 2:0 erhöhen. Aber direkt im Gegenzug viel schon der Anschlusstreffer durch Glade. Es ging nun Schlag auf Schlag. Zehn Minuten nach dem Gegentreffer konnte Markus Lübbert Medebach mit zwei Toren mit 4:1 auf die vermeintlich sichergeglaubte Siegesstraße schießen. Doch, was danach geschah, geht wohl auf keine Kuhhaut der Welt. Medebachs Kicker befanden sich in den Köpfen wohl schon auf der vermeintlichen Ehrenrunde, als Jörg Glade, Andre Winter und Georg Wienand den nicht mehr für möglich gehaltenen Punktgewinn sicher stellten. (CLü)

Hallenturnier der E-Junioren mit Jugendunterstützung

Wegen des Wintereinbruchs am Sonntag musste die E-Jugend kurzfristig von 6er-Gruppen auf 5er-Gruppen umdisponieren. Bad Wildungen/Friedrichstein und Siedlinghausen/Silbach hatten am Turniertag abgesagt. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse und einiger Probleme mit der Hallenanzeige konnte ein ansprechendes Turnier gezeigt werden. Besonders erfreulich war, dass einige Jugendliche der A-, B- und C-Jugend bei allen Spielen den Schiedsrichter stellten. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

In der ersten Gruppe siegte die SG Liesen/Hesborn souverän mit vier Siegen, dahinter entschied bei Punktgleichheit die Tordifferenz: 2. Medebach III, 3. SG Medelon/Dreislar/Braunshausen. II. Ein ähnliches Bild am Nachmittag. Hier überzeugte Korbach mit technisch sauberem Spiel und ebenfalls vier Siegen bei 12:2 Toren. Dahinter platzierten sich bei Punktgleichheit der TSV Winterberg und die SG Medelon/Dreislar-Braunshausen I. Auch hier belegte der TUS Medebach den undankbaren vierten Platz (wie Medebach II am Vormittag). Bei der Siegerehrung wurde auf die obligatorischen Pokale verzichtet. Stattdessen erhielten alle Spieler der drei erstplatzierten Mannschaften Gold-, Silber, bzw. Bronzemedailles.

Während des Turniers wurden den Kindern zwei Tipp-Spiele angeboten, einmal war die Anzahl von Fußbällen in einem Glas zu schätzen, nachmittags musste getippt werden, wie viele Tore während des Turniers fallen. Das umfangreiche Beköstigungsangebot rundeten den Tag ab. Hier ist den Eltern für Ihre Unterstützung zu danken, stellvertretend für alle sind hier aber Brigitte Imöhl und Elisabeth Pracht hervorzuheben, die die Organisation des Verkaufs übernommen hatten. Für das Gewinnspiel zeichnete Konni Schnellen verantwortlich.

Außerdem gilt der Dank den folgenden „Sponsoren“, ohne die wiederum weder die Tippspiele noch die immerhin 60 Medaillen als Preise nicht möglich gewesen wären: LVM Willi Schröder, Fam. Stephan Hellwig (Eunova), Fam. Paul Köster, Jörg Schäfer (Gran Dorado), FairPlay, Sparkasse Waldeck-Frankenberg sowie Christopher und Katharina Köster für die Fertigstellung der Medaillen-Rückseite. (HS)

Medebach wartet weiter auf Dreier

VFR Winterberg – TUS Medebach 1:1 (0:1)

Aufstellung: Arens P., Becker Ch., Ricken M., Hülsmann A., Müller D., Gebehenne A. (85. Köster R.), Drilling G., Decker J. (71. Craan T.), Lübbert Ch., Schäfer Th. (69. Drilling U.), Lübbert M.

Bei traumhaften Wetterbedingungen für Winterberger Verhältnisse trennten sich Winterberg und Medebach in einem sehr dürftigen Kreisliga-Spiel gerecht mit 1:1. Medebach musste dabei die letzte halbe Stunde mit zehn Mann auskommen, da Markus Lübbert zum zweiten Mal in dieser Saison des Feldes verwiesen wurde.

Hoch oder weit oder am Besten noch beides gleichzeitig, hieß wohl das Motto im Duell der ehemaligen Bezirksligisten. Bei der Bemerkung eines Zuschauers „nun mal Leistung zeigen, alle 23“, hatten wahrscheinlich alle Beteiligten auf dem Spielfeld die Ohren geschlossen. Dies ist darauf zu führen, dass neben den aktiven Spielern auch der Schiedsrichter eine schwache Vorstellung abliefern konnte. Aber wenigstens stand dieser Mann im Mittelpunkt, da Außer einem Kopfballtreffer von Markus Lübbert waren keinerlei Glanzpunkte zu sehen.

Die zweite war wohl die Halbzeit der umstrittenen Entscheidungen. Wiederum waren kaum gute Szenen auf dem Platz zu sehen. In der sechzigsten Spielminute wurde Medebach dann durch einen Feldverweis von Medebachs Torschützen wegen wiederholtem Foulspiels geschwächt, so dass man die letzte halbe Stunde in Unterzahl agieren musste. Kurz darauf entschied der Mann in schwarz auf Foulelfmeter für den Gastgeber, nachdem Christian Becker seinen Gegenspieler in ungefährlicher Position zu Fall brachte. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Gastgeber sicher. Mit einem bisschen Fingerspitzengefühl hätte man diese beiden Entscheidungen auch anders fällen können, allerdings konnte Medebach kurz darauf nach einem Handspiel im Strafraum von Glück sprechen, dass der Pfiff des Schiedsrichters ausblieb, so dass der erste Elfmeter summa summarum in Ordnung ging. Nach diesem Treffer spielte Winterberg gegen eine gut gestaffelte Medebacher Abwehr zu harmlos und kam zu keiner weiteren Gelegenheit. Auf der anderen Seite kam Medebach auch nicht mehr zu einer zwingenden Torchance. Man hätte höchstens noch ein Tor geschossen, wenn der Referee bei wenigstens einer elfmeterreifen Situation auf den Punkt gezeigt hätte, aber jedes Mal blieb der Pfiff nach kurzem Zögern aus. Nichts desto Trotz war Medebach am Ende mit dem Auswärtspunkt zufrieden. Phillip Arens absolvierte unter den Augen seiner Eltern seinen zweiten Einsatz im Medebacher Kasten, da Stammkeeper aufgrund einer Fußverletzung passen musste. (CLü)

SG Rösenbeck/Nehden – TUS Medebach 3:2 (0:1)

Aufstellung: Mario Frese, Schäfer Th. (46. Köster R.), Becker Ch., Hülsmann A., Craan T., Müller D. (81. Decker J.), Gebehenne A., Drilling G., Lübbert Ch., Lübbert M., Kuhnhenne R. (46. Drilling U.)

Der Winterschlaf scheint für die Spieler der ersten Mannschaft vom TuS Medebach immer noch nicht beendet zu sein. Mit einer 2:3 Niederlage beim Abstiegsgefährdeten Rösenbeck bleibt man immer noch ohne Sieg nach der Winterpause und vergab dabei wieder einmal in der Schlussphase einen sicher geglaubten Drei-Punkte-Gewinn.

Ein über weite Strecken niveauarm geführtes Rumgekicke sahen circa siebzig „lustig gewordene“ Zuschauer auf dem tiefen Rasenplatz in Rösenbeck. Immer wieder wurden unbedrängt Bälle in den Fuß des Gegners gespielt, der allerdings auch nichts mit dem runden Spielgerät anfangen konnte.. So war es auch kein Wunder, dass die Führung für den TUS durch eine Standardsituation (Flanke kam von Andreas Gebehenne) fiel, denn danach wurde das Match immer flacher und man mit einer 1:0 Führung zum Pausentee ging. Torschütze: Markus Lübbert. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, allerdings mit Toren. Nach ungefähr sechzig Minuten kam Rösenbeck zum verdienten Ausgleich, da Medebach nur noch reagierte. Aber nur sechs Minuten später die erneute Führung für den TUS: Christian Lübbert bediente den eingewechselten Ulrich Drilling, der das Leder per Kopf über die Linie bugsiierte. Kurz darauf hätte wiederum der „Oldie“ das Spiel entscheiden können, wurde allerdings vom holprigen Gelände „ausgetrickst“. In der letzten Viertelstunde passierte das, was sich schon in den Vorwochen ereignete: Man vergab am Ende der Partie innerhalb kürzester Zeit einen sicher geglaubten Sieg und fuhr abermals ohne einen Punktgewinn nach Hause. Insgesamt hatte das Spiel keinen Sieger verdient und hatte höchstens B-Klassen-Niveau. (CLü)

Medebach - Hansestadion

Sonntag, 24. März 2002, 15.00 Uhr/23. Spieltag der Kreisliga A Brilon, Saison 2001/2002

TUS Medebach – TUS Züschen

Vorspiel: TUS Medebach 3 – SG Grafenschaft 2 (13.00 Uhr)

Kader TUS MEDEBACH

- () Frese, Mario
- () Arens, Philipp
- () Drilling, Ulrich
- () Ricken, Markus
- () Avdija, Albert
- () Becker, Christian
- () Craan, Tobias
- () Decker, Joscha
- () Müller, Dominik
- () Hülsmann, Andre
- () Lübbert, Christian
- () Gebehenne, Andreas
- () Drilling, Georg
- () Schäfer, Thomas ©
- () Lübbert, Markus
- () Kuhnhenne, Reimund
- () Avdija, Armend
- ()



Kader GAST

- () Susewind, Niki
- () Spanke, Christoph
- () Oberließen, Rudolf
- () Spanke, Stefan
- () Völlmecke, D.
- () Spanke, Hendrik
- () Goldkuhle, Achim
- () Tielke, Markus
- () Reuter, Markus
- () Kappen,
- () Kleinsorge, Tobias
- () Steinhausen, Martin
- () Schmitt, Christian
- () Völlmecke, Bernd
- () Oberließen, Gotthard
- ()
- ()
- ()

Trainer: Jörg Schaefer/Ralf Köster

Trainer: Georg Bischooping

Tendenz TUS:

Tendenz Gast:

(Großbuchstaben = Heimspiel, Kleinbuchstaben = Auswärtsspiel, S = Sieg, U = Unentschieden, N = Niederlage)

n n U u n

U S S s S

Unser heutiger Gast

Züschen will erstmals in die Bezirksliga

Die Meisterschaft in der Kreisliga A könnte derzeit in der entscheidenden Phase sein, und der große Nutznießer könnte diesmal der TUS Züschen sein. Nachdem sich nach und nach mehrere vermeintliche Titelanwärter aus der Spitzengruppe verabschiedet haben, deutete lange vieles auf eine Zweikampf zwischen der Bischooping-Elf und dem TUS Altenbüren hin. Der strauchelte allerdings in letzter Zeit, und so führt Züschen mittlerweile mit 2 Punkten und hat dazu noch ein Spiel mehr zu absolvieren. Das direkte Aufeinandertreffen am fünftletzten Spieltag könnte die Entscheidung bringen. Medebachs Namensvetter hat in seinen Reihen einige Spieler, die in Winterberg und Medebach schon Bezirksligaluft geschnuppert haben. So Rudi Oberließen, der ein paar Jahre das Medebacher Trikot trug. Derzeit stellt man sowohl den besten Angriff – nicht zuletzt Dank Tobias Kleinsorge, dem Torjäger vom Dienst, als auch die beste Verteidigung. Man steht also zurecht oben und will diesmal den Sprung schaffen, nach *SPORTECHO* Recherchen zum ersten Mal. Dazu ist man auf dem richtigen Wege, konnte man doch alle drei Begegnungen nach der Winterpause gewinnen. Wie im Hinspiel, das Züschen knapp mit 3:2 gewann, ist der Winterberger Ortsteil auch diesmal in der Favoritenrolle. Die Mannschaft vermag es, mit blitzschnellem Spiel nach vorne jeder Mannschaft in der Kreisliga A Schwierigkeiten zu bereiten. Erst einmal hinten dicht, vorne fällt meistens ein Tor, so könnte das Motto des TUS Züschen auch am heutigen Tage sein. (UD)

Der heutige Thekendienst

Gerd Spickermann (verantwortlich), Gregor Müllenhoff, Karl-Heinz Knipp, Heiner Schmiedeler, Günter Althaus, Hermann-Josef Ricken

Die Kreisliga A Brilon im Überblick

Die aktuelle Tabelle

1.	TuS Züschen	20	14	5	1	55	:	19	47
2.	Altenbüren	21	14	3	4	49	:	21	45
3.	Niedersfeld	22	12	4	6	38	:	23	40
4.	Medebach	22	11	3	8	53	:	33	36
5.	VfR Winterberg	21	10	6	5	37	:	20	36
6.	SG Graftschaft	20	11	3	6	37	:	29	36
7.	Hallenberg	21	9	7	5	41	:	26	34
8.	FC Schloßberg	20	10	2	8	30	:	29	32
9.	SSV Liesen	22	6	6	10	39	:	47	24
10.	Hopp./Padb.	21	6	6	9	28	:	37	24
11.	Bruchh./Eller.	22	6	6	10	24	:	39	24
12.	Scharfenberg	20	5	4	11	32	:	42	19
13.	Giershagen	20	5	4	11	37	:	63	19
14.	Rösenb./Nehd.	19	4	4	11	22	:	41	16
15.	SV Brilon 2	21	3	6	12	14	:	44	15
16.	Hesborn	20	2	7	11	30	:	53	13

Die Torjäger

Tobias Kleinsorge (Züschen)	16
Sascha Wilenski (Hesborn)	13
Jörg Glade (Hallenberg)	13
Markus Lübbert (Medebach)	12
Oliver Buse (Giershagen)	11
Daniel Kaufhold (Graftschaft)	10
Manuel Brüggemann (Altenbüren)	10
Michele Rüther (Altenbüren)	10
Eick Beck (Giershagen)	9
Andre Winter (Hallenberg)	9
Stefan Schlüter (Graftschaft)	9
Christian Lübbert (Medebach)	8
Christian Schmidt (Züschen)	8
Lars Geilen (Niedersfeld)	8
Thilo Schulz (Altenbüren)	8
Harry Bollmann (Schloßberg)	8
Reimund Kuhnhenne (Medebach)	7
Achim Goldkuhle (Züschen)	7
Henning Rüsenschmidt (Bruchhsn.)	7
Volker Wirtz (Schloßberg)	7
Bernd Schnorbus (Liesen)	7
Franz-Josef Harbecke (Liesen)	7

Nach dem heutigen Spieltag...

könnte der TUS Medebach bei Niederlage um drei Plätze fallen, nach oben ist nichts drin. Züschen kann im Falle einer Niederlage auf Rang 2 zurück fallen.

Der nächste Gegner

TUS Elmerborg Altenbüren (06.04.)

Der nächste Gast

FC Schloßberg 14.04.)

Der heutige Spieltag

TUS Medebach	:	TuS Züschen	SG Rösenbeck	3 : 2	TUS Medebach
BW Hesborn	:	SSV Liesen	FC Schlossberg	1 : 0	BW Hesborn
SuS Hallenberg	:	TuS Altenbüren	FC Bruchhausen	1 : 2	VFL Giershagen
VfR Winterberg	:	SG Rösenbeck	SSV Liesen	7 : 2	TuS Scharfenberg
SG Graftschaft	:	SV Brilon 2	TuS Züschen	1 : 0	SuS Hallenberg
VFL Giershagen	:	SV Niedersfeld	TuS Altenbüren	2 : 3	SG Hoppecketal
TuS Scharfenberg	:	FC Bruchhausen	SV Niedersfeld	3 : 4	SG Graftschaft
SG Hoppecketal	:	FC Schlossberg	SV Brilon 2	1 : 1	VfR Winterberg

Der letzte Spieltag

Der nächste Spieltag

Der heutige Spieltag

getippt von Christian Lübbert, Spieler der Ersten und Redakteur des *SPORTECHOS*

TuS Altenbüren	:	TUS Medebach	TUS Medebach	3 : 2	TuS Züschen
SV Niedersfeld	:	TuS Scharfenberg	BW Hesborn	2 : 1	SSV Liesen
FC Bruchhausen	:	BW Hesborn	SuS Hallenberg	1 : 1	TuS Altenbüren
TuS Züschen	:	SG Rösenbeck	VfR Winterberg	2 : 1	SG Rösenbeck
FC Schlossberg	:	SuS Hallenberg	SG Graftschaft	4 : 0	SV Brilon 2
SV Brilon 2	:	VFL Giershagen	VFL Giershagen	2 : 1	SV Niedersfeld
SSV Liesen	:	SG Hoppecketal	TuS Scharfenberg	1 : 3	FC Bruchhausen
SG Graftschaft	:	VfR Winterberg	SG Hoppecketal	2 : 0	FC Schlossberg

Mädchenmannschaft

Unter der Leitung von Alexandra Hast schickte der TUS Medebach jetzt erstmals eine Mädchenmannschaft ins Rennen. Weitere Interessentinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos erteilt Alex Hast sowie der TuS-Vorstand (UD)

Hallenturnier der F2-Jugend

Die Kinder des Jahrgangs 1994, die in dieser Saison zum ersten Mal F-Jugend spielen, haben bisher mit gutem Erfolg an der Meisterschaftsrunde teilgenommen. Bei den sieben ausgetragenen Spielen wurden 9 Punkte erzielt, bei einem Torverhältnis von 21:24. Bei allen gegnerischen Mannschaften, die ganz oder teilweise aus Spielern des Jahrgangs 1993 bestehen, zeigten die TUS-Kicker vielversprechende Ansätze bezüglich der Technik und des Kampfeinsatzes. Spielerisch konnte die Mannschaft bisher immer gut mithalten, so dass keine Niederlage eine höhere Tordifferenz als fünf Tore beinhaltete. Die Trainer der F2-Jugend sind nun schon seit über drei Jahren Franz Ricke und Elmar Schnurbus.

Am Sonntag, 03.03.2002 veranstaltete die F2-Jugend wieder ihr traditionelles Hallenturnier. Nach spannenden und guten Fußballspielen am ganzen Turniertag ergab sich bei den Spielen um den **Sparkassen-Cup** am Vormittag folgender Tabellenstand:

1. F1 TUS Medebach, 2. SG Liesen / Hesborn, 3. SV Brilon, 4. SG Siedlinghausen / Silbach, 5. SG Assinghausen / Wiemeringhausen / Wulmeringhausen, 6. SG Niedersfeld / Grönebach.

Bei den Spielen um den **REWE -Cup**, die am Nachmittag stattfanden, kam es zu folgender Rangliste: 1. TUS Züschen, 2. F2 TUS Medebach, 3. TSV Münchhausen, 4. SG Medelon / Dreislar / Braunshausen, 5. SUS Hallenberg, 6. SG Grafenschaft, 7. VfR Winterberg

Die F2-Jugend des TUS Medebach bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem **REWE-Markt Medebach** und bei der **Sparkasse Hochsauerland** für die gestifteten Preise. Ein weiterer Dank gilt den Eltern, die dieses Turnier so tatkräftig unterstützen. Mit dem Erlös findet am Pfingstsonntag eine Wanderung der kleinen Kicker mit anschließendem Grillen und Übernachten am oder im Sportheim statt. Folgende Spieler gehören derzeit zum F2-Kader: Pierre Bölting, Patric Hundertpfund, Darius Schnurbus, Eric Schmidt, Sebastian Reuther, Martin Nolten, Christian Graf, Frank Schnellen, Mario Falkenstein, Michael Kuhnhenne, Dennis Schüngel und Jannik Ricke. (KNS)

A-Jugend Startet mit Niederlage ins neue Jahr

Im ersten Spiel nach der Winterpause mussten die Medebacher beim TSV Bigge-Olsberg antreten. Unter der Leitung des neuen Trainers Johannes Bölting galt es, den Anschluss an das Tabellenmittelfeld wieder herzustellen. Allerdings stand mit den Strunzertalern ein schwerer Gegner gegenüber, der momentan auf dem dritten Platz rangiert. Von Anfang an waren die Hausherren klar tonangebend und erspielten sich einige gute Möglichkeiten. Der TuS brachte bis auf eine Beinahe-Chance von Marco Goder nichts auf die Beine. So geriet man Mitte der ersten Halbzeit nach einer 4-fachen Eckballflut mit 0:1 in Rückstand. Die Gäste schienen nun endlich aufgewacht und spielten etwas konzentrierter und durchdachter. Nach einem regelwidrigen Rückpass entschied der Unparteiische auf Freistoß im 16er für den TuS. Doch Valerie Helfrich scheiterte an der Elf-Mann-Mauer. Nach dem Pausentee nahm zunächst der TSV das Heft in die Hand, konnte aber die zahlreichen Einschussmöglichkeiten nicht verwerten. Den Hansestädtern merkte man nun mehr und mehr das Schwinden der Kräfte an, denn sie ließen sich stark in die eigene Hälfte drängen. Ein verwandelter Foulelfmeter und ein weiterer Treffer zum 0:3 verpassten dem bereits angeschlagenen TuS den endgültigen K.O.! Aufstellung: P. Arens, Mt. Kaiser, C. Köster (S. Kahl), R. Grebe, M. Neuss, S. Porten, V. Helfrich, S. Schröder, M. Kaiser, M. Goder, R. Gerth (A. Ricken)



Medebacher Zuschauer auf Schalke Tribünensitzen

Die alten Kinostühle auf der Tribüne im Hansestadion vergammeln seit einiger Zeit. Deshalb hatte sich der Vorstand schon seit langem darum bemüht, für die zahlreichen Zuschauer bei den Heimspielen neue Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Ein teures Unterfangen, das sich der TUS nicht leisten konnte.

Der Besuch des Bundesligaspiels Schalke – Berlin in der neuen Arena durch eine Medebacher Helfergruppe ergab plötzlich neue Möglichkeiten. Auf dem Wege zur neuen Arena veranlasste die Neugier einige Akteure, einen Blick in das alte Parkstadion zu werfen. Hierzu musste die steile Böschung überwunden werden. Es viel auf, dass in einem abgelegenen Schuppen zig gebrauchte Kunststoffsitze mit Unterbau lagerten. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass diese Sitze nicht Eigentum von Schalke 04, sondern der Stadt Gelsenkirchen seien. Der TuS-Abteilungsvorstand nahm schriftlichen Kontakt mit der Stadt auf. Der Oberbürgermeister von Gelsenkirchen kontaktierte wiederum Günter Langen, eine Bekanntschaft aus der Politik. Es wurde die Abgabe einer angemessenen Anzahl von Sitzen vereinbart, die dort nicht mehr verwendbar waren.

Am letzten Mittwoch setzte sich dann eine Gruppe von Helfern Richtung Gelsenkirchen mit einem LKW der **Firma Paul Köster** in Bewegung, der kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Im Parkstadion wurde die vereinbarte Menge Sitze übernommen, die nun in Medebach sind und in Kürze auf der Tribüne eingebaut werden sollen. Eine hervorragende Lösung, die dem TUS viel Geld gespart hat.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern, die diese Möglichkeit unterstützt und hierbei geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt der Firma Paul Köster. Die Helfergruppe bestand aus: Hubert Schäfer sen., Karl Rohleder, Ernst Schloms, Franz Kaiser und Josef Drilling.

In den nächsten Tagen sollen die Sitze aufgestellt werden. Der Vorstand hofft, dass sich hierfür genügend Helfer zur Verfügung stellen.

Anmerkung: Selbstverständlich können die Sitze auch von „Nicht-Schalkern“ benutzt werden. (JD)



Im und um das Hansestadion stehen in Kürze wieder zahlreiche Arbeiten an. Eine rege Beteiligung ist wünschenswert. Hier: Heiner Schmiedeler (re.) und Georg Drilling bei Arbeiten im letzten Jahr.

Die Zitate der Woche

Diesmal ausnahmsweise mal von Nichtfußballern:

Erik Zabel: „Meine Frau sagt immer, wenn ich nur an ihr so viel rumschrauben würde wie an den Rädern.“

Boris Becker: „Wenn ich nicht verliere, kann der andere nicht gewinnen.“

Frank Busemann: „Meine Technik am Büffet ist derzeit einiges besser als über die Hürden.“ (UD)

Daumen gebrochen

Pech für Mittelfeldspieler Jan Althaus (rechts): Im Skiurlaub brach sich der Mann mit der Lockenpracht den Daumen und fiel erst mal aus. Mittlerweile befindet er sich wieder im Lauftraining. Links: Spaßvogel und Mannschaftskollege Andre Hülsmann, der in diesem Jahr den Sprung zum Stammspieler geschafft hat. (UD)



***** **INTERNE SCORER-TABELLE DER** *****
 ***** **1. MANNSCHAFT TUS MEDEBACH** *****

Stand: 22. Spieltag (Tor = 2 Punkte, Vorlage = 1 Punkt)

Name des Spielers	Punkte	Tore	Vorlagen	Tore per:			
				Rechts-schuß	Links-schuß	Kopf-ball	Elfmeter
Markus Lübbert	33	12	9	10	-	2	-
Christian Lübbert	23	8	7	1	4	1	2
Dominik Müller	19	4	11	2	2	-	-
Ulrich Drilling	17	6	5	3	-	3	-
Reimund Kuhnhenne	16	7	2	6	-	1	-
Georg Drilling	12	4	4	-	4	-	-
Andreas Gebehenne	7	2	3	2	-	-	-
Albert Avdija	6	3	-	2	-	1	-
Andre Hülsmann	5	2	1	-	1	1	-
Joscha Decker	4	2	-	2	-	-	-
Thomas Schäfer	4	1	2	-	1	-	-
Ralf Köster	3	1	1	1	-	-	-
Markus Kaiser	2	1	-	1	-	-	-
Christian Becker	1	-	1	-	-	-	-

Der Stand in der Kreisliga A
 (Tabelle auf der Innenseite)

Bewegung in der Kreisliga A: An der Spitze kann sich Züschen nach zwei Altenbürener Patzern mit zwei Punkten absetzen und hat noch ein Spiel nachzuholen. Auf Rang drei befindet sich mittlerweile der SV Niedersfeld trotz der Heimniederlage gegen Grafschaft, das selber mit Siegen in den Nachholspielen Dritter werden kann. Viele Überraschungen hat es bereits nach dem Winter gegeben, und leider war auch der TUS Medebach mehrfach involviert. Bei 2 von 12 möglichen Zählern kann man durchaus von einem Fehlstart sprechen. Vielleicht kommen die schweren Aufgaben gegen Züschen und in Altenbüren gerade recht, um sich selbst wieder ins rechte Licht zu rücken. Noch liegt man auf Rang 4 der Tabelle. Allerdings haben viele darunter platzierte Mannschaften noch Spiele zu absolvieren, sodass in dieser Hinsicht weiteres Ungemach droht. Auch am Tabellenende wird fleißig gepunktet. Die 5 letzten Mannschaften werden die beiden Absteiger unter sich ausmachen. Schwer in der Aufwärtsthermik befindet sich der VFL Giershagen. Mit 6 Bakalla-Treffern in den letzten Begegnungen verbuchte man 9 Punkte in Folge und kletterte auf Rang 13. Am schlechtesten sieht es derzeit für die Briloner Reserve aus, die allerdings bekannte Namen reaktiviert hat, und für Aufsteiger Hesborn. Der konnte zwar einige Achtungserfolge erzielen, verbuchte aber insgesamt in den direkten Duellen gegen Mitabstiegskandidaten bislang noch zu wenig Zählbares.



Trainer Ralf Köster und Defensivspieler Tobias Craan (im Hintergrund) warten nach der Winterpause weiter auf den ersten Dreier.

